

# Inhalt

Vorwort 7

## Das Alte Testament als Voraussetzung

Die Bibel des jüdischen Volkes – Gesetz, Propheten und Schriften 11  
Die Bibel der jungen christlichen Gemeinden – zunächst noch kein  
Altes Testament 14

## Die paulinischen Schriften

An die Thessalonicher, der erste Brief – er richtet sich an eine erst  
kurz zuvor gegründete Gemeinde 19  
An die Galater, ein Warnschreiben – geschrieben aus schmerz-  
voller Sorge und Enttäuschung 20  
An die Korinther, mehrere Briefe – eine wechselvolle Beziehung  
zwischen Apostel und Gemeinde 25  
An die Philipper, an Philemon – Briefe aus dem Gefängnis 29  
An die Römer, ein Vorstellungsbrief – die Zusammenfassung der  
apostolischen Lehre 31  
Sieben Briefe des Apostels, ein Vermächtnis – und ein Beispiel für  
Nachfolger und Nachahmer 32  
Sieben Briefe des Apostels, eine kleine neue Bibel – von der  
Gemeinde in Korinth gesammelt 34

## Weitere Schriften für die Christen und ihren Gottesdienst

Das Evangelium, Bekenntnis und Erzählung – viele Vorstufen 41  
Das Evangelium des Markus, ein Neues Testament – verbindet  
paulinische und judenchristliche Tradition 44

An die Kolosser, an die Epheser, an die Thessalonicher II – geschrieben in Form und Geist des Paulus	48
Der Brief des Jakobus, das Evangelium des Matthäus – jüdische Tradition für Heidenchristen	52
Die Offenbarung des Johannes, ein besonderer Bibelentwurf – für eine böse Zeit	56
Das Evangelium des Johannes, die drei Briefe des Johannes – ein Kanon der Liebe am Rande der Christenheit	62
Das Evangelium und die Apostelgeschichte des Lukas, die Briefe des Timotheus und Titus – späte Worte für bes- sere Zeiten	66
Der Brief an die Hebräer, der erste und zweite Petrusbrief, der Judasbrief – die übrigen Schriften in unserem NT	72

## Das Werden des Neuen Testaments

Die Auswahl der Schriften – nach dem apostolischen Prinzip	79
Unterschiedliche Neue Testamente – ein Ketzer hilft	81
Der Osterfestbrief des Athanasius – die endgültige Umgrenzung der neuen Bibel	82

## Die Bedeutung des Neuen Testaments

Das Neue Testament als Werk von Menschen – »Zufälligkeiten« und irdene Gefäße	87
Das Neue Testament als Geschenk Gottes – Trost, Mahnung und Richtung für die Gemeinden	89
Das Neue Testament und die Einheit der Kirche – die Einheit ver- hindernd und fördernd	91
Das Bibelwort und der einzelne Christ – die unmittelbare Anrede und die Stimme der vorangegangenen Zeugen	95
Der Kanon für den Kanon – Maßstab ist »was Christum treibet«	96
Das Neue und das Alte Testament – letzteres auch heute noch nötig und gut	98

Schluß	99
--------	----